

DANKESWORTE IM JAHRESRÜCKBLICK Gedanken von Carsten Röhrs

Liebe Hanstedterinnen und Hanstedter,
Liebe Freunde der Feuerwehr!

Wir blicken auch in diesem Jahr wieder auf ein ereignisreiches Feuerwehrjahr zurück!

Die Hanstedter Feuerwehr hat auch in diesem Jahr alle Einsätze erfolgreich abgearbeitet. Voraussetzung dafür ist natürlich wieder der unermüdliche und engagierte Einsatz von zurzeit 60 aktiven Kameradinnen und Kameraden unserer Einsatzabteilung.

So wurden neben den regelmäßigen Ausbildungsdiensten auch wieder zahlreiche Lehrgänge der Niedersächsischen Feuerweherschule in Celle und Loy besucht. Darüber hinaus gab es auch viele Einsatzübungen und Sonderdienste, um fit zu bleiben für den Ernstfall!

Zu einer funktionsfähigen und attraktiven Feuerwehr gehören aber weit mehr als nur Dienst und Einsatz, machen wir unsere Arbeit doch alle ehrenamtlich und unentgeltlich.

Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr wieder unsere beliebte Feuerwehrzeitung zukommen zu lassen! Durchstöbern Sie einfach mal unseren Jahresrückblick und Sie werden feststellen, wie interessant und abwechslungsreich unser Feuerwehralltag doch ist! Noch mehr Feuerwehr gibt es auch im Internet unter www.feuerwehr-hanstedt.de.

Viele der Aktivitäten sind natürlich nur dank Ihrer finanziellen Unterstützung möglich, dazu zählt insbesondere die erfolgreiche Arbeit unserer Jugendfeuerwehr aber auch sinnvolle Investitionen in unsere Ausrüstung.

Auch dafür möchten wir uns gerne auf diesem Wege ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute und hoffen, dass Sie uns weiterhin so zahlreich und großartig unterstützen! Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Miteinander!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Hanstedt



Carsten Röhrs, Ortsbrandmeister



EHRUNGEN UND BEFÖRDERUNGEN

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Februar bedankte sich der Gemeindebrandmeister Klaus Stöckmann bei den Hanstedter Feuerwehrleuten für ihre Bereitschaft, diese wichtige Arbeit zum Wohle der Bürger in der Samtgemeinde Hanstedt zu leisten. Als Anerkennung für geleistete Arbeit beförderte er im Februar Melanie Albers und Tanja Scharf zu Oberfeuerwehrfrauen, Martin Webers und Sven Bahlburg zu Hauptfeuerwehrmännern und 1. Hauptfeuerwehrfrau darf sich ab sofort die Jugendwartin Conny Grunner nennen.

Eine sehr hohe Ehrung wurde anschließend Oberlöschmeister Gerhard Kröger zuteil. Er wurde vom Gemeindebrandmeister Klaus Stöckmann mit dem Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen ausgezeichnet.

Der Oberlöschmeister Gerhard Kröger wurde 1952 geboren und trat am 01.02.1972 in die Freiwillige Feuerwehr Hanstedt ein. Der Bahnangestellte war während seiner aktiven Zeit federführend beim Aufbau des Themas Atemschutz in der Freiwilligen



Feuerwehr Hanstedt sowie auch auf *Gerhard Kröger* der Samtgemeindeebene. So war er von 1980 bis 2000 in der Freiwilligen Feuerwehr Hanstedt der erste Atemschutzgerätewart und auf Samtgemeindeebene von 1989 bis 2000 in diesem Amt tätig. Er war maßgeblich daran beteiligt dass das Thema Atemschutz in den 15 Freiwilligen Feuerwehren der Samtgemeinde Hanstedt sehr groß geschrieben wurde und dass alle Feuerwehren mit Atemschutzgeräten ausgestattet wurden. Leider musste er aus gesundheitlichen Gründen schon vorzeitig 2003 in die Ehren- und Altersabteilung der Feuerwehr Hanstedt übertreten.

Weiter ging es mit den Ehrungen und Beförderungen auf der Dienstversammlung im Oktober. Der Gemeindebrandmeister Klaus Stöckmann beförderte Nicolai Behr zum Feuerwehrmann und die Kameraden Jürgen Kröger, Stephan Waschkowski und Stephan Wurth zum 1. Hauptfeuerwehrmann.

Der Kreisbrandmeister Dieter Reymers freute sich besonders darüber, den Kameraden Stefan Ribbrock mit dem silbernen Feuerwehr Ehrenzeichen für 25-jährige aktive Mitgliedschaft bei der Feuerwehr zu ehren. In seiner Laudatio wies er auf die vielen Ämter, die Ribbrock in seiner bisherigen Feuerwehrlaufbahn auf Gemeinde-, Samtgemeinde- und Kreisebene inne hatte, hin.



v.l.: Stefan Ribbrock und die Gratulanten SG-Bürgermeister Olaf Muus, Ortsbrandmeister Carsten Röhrs und Gemeindebrandmeister Klaus Stöckmann

PERSONALIEN

Peter Lege ist neuer Gruppenführer in der Wehr Hanstedt. Die Versammlung wählte den 33-jährigen auf der Jahreshauptversammlung im Frühjahr in dieses Amt.

Peter Gruner wurde als Funkwart ebenfalls im Frühjahr in sein Amt gewählt.

Oliver Wurth ist seit Januar auch als Brandschutzzerzieher auf Samtgemeinde-Ebene tätig.

Sven Bahlburg wurde auf der Herbstversammlung für weitere drei Jahre in seinem Amt als Gerätewart bestätigt.

ZAHLEN

60

Kameradinnen und Kameraden sind in der Feuerwehr Hanstedt aktiv!

Im Jahr 2011 wurden
**251 Dienste,
Einsätze und
Aktivitäten an
184 Tagen**
geleistet!

2012 – DER ERSTE EINSATZ

Jahresbeginn mit diversen Wasserrohrbrüchen

Der Anfang des Jahres startete in diesem Jahr mit mehreren Wasserrohrbrüchen, die durch den Winter und die anhaltenden Kälte hervorgerufen wurden. Am 25. Januar begann das Einsatzjahr um 6 Uhr morgens mit einem Wasserrohrbruch in der Straße „Langenstücken“. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stellten diese einen erheblichen Wasseraustritt fest und durch den Wasserdruck war die Pflasterung bereits hochgedrückt und eine Menge Sand heraus gespült worden. Dies wurde durch das Absperren der Wasserleitung beendet und die Einsatzstelle an den Wasserbeschaffungsverband übergeben. Nach zwei kleineren „Technischen Hilfeleistungen“ am 05. und 06. Februar folgte dann am 10. Februar um 11 Uhr ein Einsatz in der Straße „Am Hingstkamp“. In einem Einfamilienhaus war im ersten Obergeschoss eine Wasserrohrleitung geplatzt und das Wasser hatte sich vermutlich schon längere Zeit seinen Weg gesucht. Die Arbeit der Feuerwehr beschränkte sich auf das Auspumpen des Kellers mittels zweier Tauchpumpen und die Benachrichtigung der zuständigen Energieversorger.

UNGLÜCK NACH ÜBERHOLMANÖVER GEGEN BAUM GESCHLEUDERT

Junges Paar lebensgefährlich verletzt!

Zu einem schweren Verkehrsunfall wurden die Freiwilligen Feuerwehren aus Hanstedt und Jesteburg am Sonntagnachmittag, den 15. April, gegen 16.00 Uhr alarmiert. Auf der Kreisstraße 55 zwischen Hanstedt und Dierkshausen war ein Golf mit dem Dach voran gegen einen Baum geprallt. Beide Insassen waren schwer eingeklemmt. Eine junge Frau sowie ein junger Mann konnten aber durch Ersthelfer schon vor Eintreffen der ersten Feuerwehrleute aus dem völlig in der Mitte zusammengedrückten Wrack befreit werden. Feuerwehrleute übernahmen bis zum Eintreffen der zwei Rettungswagen sowie des Notarztes die Erstversorgung der beiden.

Beide Insassen wurden nach umfangreicher medizinischer Erstversorgung durch das Rote Kreuz Team mit den zwei alarmierten Rettungshubschraubern Christoph 29 und Christoph 19 in Hamburger Spezialkliniken geflogen. Beide erlitten lebensgefährliche Verletzungen.

Die Straße zwischen Hanstedt und Dierkshausen war für gut zwei Stunden für die Rettungs- und Bergungsarbeiten voll gesperrt.



Foto & Text: Arne Behrens

AUTO VON DER FAHRBAHN ABGEKOMMEN

Magische Anziehungskraft endet gleich zweimal glimpflich

Am 09. Februar um 06.11 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Hanstedt, Dierkshausen und Jesteburg zu einem schweren Verkehrsunfall in der Ortsdurchfahrt in Dierkshausen alarmiert. Als die sechs Einsatzfahrzeuge und der zusätzlich alarmierte Rettungswagen und Notarztwagen vom Roten Kreuz wenige Minuten später am Unfallort eintrafen, hatte sich die 58jährige Fahrerin des verunglückten Mercedes mit



Hilfe von Erst-Helfern glücklicherweise aus dem Fahrzeug befreien und in Sicherheit bringen können. Sie war mit ihrem Fahrzeug in der Ortsdurchfahrt Dierkshausen von der Fahrbahn abgekommen und war dabei nur knapp an dem Gebäude des ehemaligen Landgasthauses Dierkshausen vorbeigeschlittert. Bevor er auf der Seite auf dem Eis des Dorfteiches zum liegen kam, fuhr der Mercedes das Bushaltestellenschild und einen größeren Busch um und krachte durch den Zaun des Dorfteiches. Mit nur leichten Verletzungen und einem riesigen Schrecken kam die Fahrerin davon. Die Feuerwehren aus Hanstedt und Jesteburg konnten sofort wieder abrücken, die Feuerwehr Dierkshausen half dem Abschleppunternehmen bei der Bergung des Fahrzeuges vom zugefrorenen Teich und streute die ausgelaufenen Betriebsstoffe mit einem speziellen Ölbindemittel für Wasseroberflächen ab.

Bereits am Morgen des 20. Februar ereignete sich der zweite Unfall innerhalb von 12 Tagen am Dorfteich in Dierkshausen. Diesmal war eine junge Frau mit ihrem kleinen Fiat von der Hauptstraße abgekommen und hinter der Baustellenabsicherung vom letzten Unfall in den noch stehenden Zaun des Dorfteiches gefahren. Hinter einem Werbeschild, das der Wagen umfuhr, blieb das Fahrzeug auf einem Stützpfeiler hängen. Auch diesmal konnte die Fahrerin mit Hilfe von Ersthelfern das Fahrzeug schnell verlassen. Nicht auszudenken, wenn auch das Auto auf der Eisfläche gelandet wäre, denn durch ein paar Tage mit Temperaturen über dem Nullpunkt war die Eisschicht nicht mehr tragfähig. Die junge Frau wurde mit leichten Verletzungen und einem gehörigen Schrecken mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus

Buchholz gefahren. Die eintreffende Feuerwehr Hanstedt konnte aufgrund keiner weiteren Gefährdung sofort wieder abrücken. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Dierkshausen sicherten auch



Fotos: Arne Behrens

diesmal die Einsatzstelle ab, streuten die auslaufenden Betriebsstoffe ab und halfen dem Abschleppunternehmen bei der Bergung des Fahrzeugs, nachdem dies zuvor mittels eines Treckers gegen das Abrutschen gesichert worden war.

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Ein Monat bei der Feuerwehr

Was tut sich eigentlich so in einem Monat bei Ihrer Feuerwehr, wenn diese einmal nicht gerade mit Blaulicht und Martinshorn unterwegs zu einem Einsatz ist, um Menschen in Notsituationen zu helfen? Um diese Frage zu beantworten möchten wir Ihnen heute einen interessanten Blick hinter die Kulissen der Freiwilligen Feuerwehr Hanstedt gewähren. Neben den gesetzlich geregelten Aufgaben einer Freiwilligen Feuerwehr, die in Hanstedt von ca. 60 Kameradinnen und Kameraden erfüllt werden, stehen nach der steten internen Aus- und Weiterbildung auch viele andere Tätigkeiten an, die ausgeführt werden müssen. Alleine die Prüfung, Wartung und Instandhaltung von z.B. Atemschutzgeräten beschäftigt die hierfür speziell ausgebildeten Fachkräfte in einem monatlichen Turnus. Die Pflege der vier Einsatzfahrzeuge, die sich übrigens nicht nur auf das Waschen bezieht, sowie der darin verlasteten und für die Einsätze erforderlichen feuerwehrtechnischen Gerätschaften nimmt einen Großteil der Zeit des Gerätewartes und seiner Helfer in Anspruch und stellt eine verantwortungsvolle Aufgabe dar.

Um einen reibungslosen Ablauf von Einsätzen Ihrer Feuerwehr zu gewährleisten, müssen durch die für den Fachbereich Funk verantwortlichen Mitglieder Daten wie etwa die Standorte der Hydranten, neue Straßen, oder besondere Gefahren in spezielle Computerprogramme eingepflegt und immer auf dem neuesten Stand gehalten werden. Durch den überall in der Samtgemeinde eingesetzten und in Hanstedt stationierten Einsatzleitwagen bezieht sich die Datenpflege somit auf alle 15 (!) Ortschaften. Die Arbeit im Bereich der Alarm- und Einsatzplanung wird oft im Verborgenen geleistet und ist auch für uns Feuerwehrleute nicht immer direkt erkennbar.

Für die Ausgabe der persönlichen Schutzausrüstung aller in der Samtgemeinde ca. 600 Kameradinnen und Kameraden, der Jugendfeuerwehr sowie für eventuelle Ersatz- oder Neubeschaffungen bietet die in Hanstedt ansässige Samtgemeinde-Kleiderkammer monatlich 2 feste Termine an, die rege genutzt werden. Darüber hinaus sind die zuständigen Funktionsträger fast täglich damit beschäftigt, das Lager zu führen, Bedarfsanforderungen an das Rathaus zu versenden und die insgesamt 12 Orts- und 3 Stützpunktfeuerwehren in jeder Form zu unterstützen. Zur sofortigen Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft muss nach Einsätzen defektes Gerät ausgetauscht oder Schaummittel aufgefüllt werden. Dies übrigens ohne festen Termin ...

Die Förderung des Nachwuchses der Freiwilligen Feuerwehr hat einen besonders hohen Stellenwert. Jeden Montag trifft sich die Jugendfeuerwehr zu Ausbildungsdiensten, Spielen und vielen anderen Aktivitäten, die auch interessant gestaltet und vorbereitet werden müssen.

In diesem Zusammenhang beschäftigen sich einige Kameradinnen und Kameraden mit der Brandschutzfrüherziehung, bei denen Kindern in Schulen und Kindergärten vormittags spielerisch vermittelt wird, wie sie sich im Falle eines Brandes verhalten müssen.

Für die Ausbilder der aktiven Feuerwehr ist es selbstverständlich nach ihrem Feierabend Übungen auszuarbeiten oder theoretische Dienste detailliert vorzubereiten. Durch die in Hanstedt monatlich zwei angesetzten Übungs- und Ausbildungsdienste werden hierfür viele Stunden benötigt.

Wenn im Feuerwehrhaus die Tore geschlossen werden und die Lichter ausgehen, heißt das jedoch nicht, dass die Arbeit getan ist. Der für den gesamten Ablauf zuständige Ortsbrandmeister hat sicher noch Verwaltungsaufgaben zu erledigen ...

ÜBERTRITTE IN DIE AKTIVE WEHR

Gleich 6 neue Gesichter bei uns!

Neu sind sie eigentlich nicht, denn alle sechs Jugendlichen, die in diesem Jahr in die aktive Wehr übergetreten sind, haben nicht nur einen Teil ihrer Jugend mit Freizeitaktivitäten in der Feuerwehr verbracht, sondern sind auch theoretisch und praktisch bestens auf die aktive Abteilung vorbereitet.

Aufgrund dieser intensiven Vorbildung war die 4-wöchige Grundausbildung für alle kein Hindernis und die Prüfung konnte von jedem mit Bravour bestanden werden.

Tim Vollmer

Jonas Hofmann



Um den Jugendlichen den Einstieg noch zusätzlich zu erleichtern, steht jedem von ihnen für das nächste Jahr ein fester Ansprechpartner zur Verfügung.

Nochmal einmal „Herzlich Willkommen!“



Nils Höpcke



Kea Reinhold



Max Piepkorn



Rik Meyke

FERIENPROGRAMM BEI UNS Wenn die kleinen Augen glänzen...

Zum ersten Mal beteiligte sich die Feuerwehr Hanstedt in diesem Jahr am Kinderferienprogramm. So konnten am 13. August mehr als 20 Kinder der Frage nachgehen „Wie funktioniert die Feuerwehr“. Aufmerksam und mit großem Interesse folgten die Kinder den Erklärungen und Vorführungen der aktiven Kameraden. Nach der Besichtigung des Feuerwehrhauses und der Feuerwehrfahrzeuge konnten sie bei einer kleinen Übung zuschauen. In zwei Gruppen aufgeteilt ging es dann um das richtige Absetzen eines Notrufs und die persönliche Schutzausrüstung eines Feuerwehrmanns. Beim Schlauchkegeln und Zielspritzen konnten die Kinder dann spielerisch ihr Können und Geschick unter Beweis stellen. Anschließend konnten sich alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei leckerer Wurst und einer kühlen Apfelschorle stärken.

Als Andenken an diesen Tag bei der Feuerwehr gab es für jedes Kind ein Foto mit einem richtigen Feuerwehrhelm in einem Feuerwehrfahrzeug. Der rundum gelungene Tag bei strahlendem Sonnenschein ruft nach einer Wiederholung im nächsten Jahr.

BUNDESWEITER VORLESETAG Feuerwehrgeschichten für Kinder

Die „Böckerstuu“ der Bürgerstiftung Hanstedt hatte im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages am 16. November an unterschiedlichen Orten in Hanstedt

Leseveranstaltungen für Kinder und Erwachsene organisiert und auch die Feuerwehr Hanstedt beteiligte sich daran.

Mit nur ein paar Handgriffen war im Feuerwehrhaus zwischen den Einsatzfahrzeugen genau die richtige Atmosphäre für spannende Feuerwehrgeschichten entstanden. Die Kinder lauschten den glänzenden Augen den Geschichten, die von den Kameraden Mirco Wiegels und Karsten Ansorge gelesen wurden und zum Abschluss durften die kleinen Besucher sich die Feuerwehrfahrzeuge noch einmal aus der Nähe anschauen.

GROSSZÜGIGE SPENDEN

Große Neuanschaffungen stehen dank Spenden bevor

Über eine Spende in Höhe von 300€ freute sich im Januar die Jugendfeuerwehr Hanstedt. Mit einer gemeinschaftlichen Punschparty im Dezember hatten das Haarstudio Kann, die Schuhwelt Hanstedt, Happy Body Hanstedt und XXQuell für die Jugendarbeit in Hanstedt gesammelt.

Bereits im Juni konnte die Jugendfeuerwehr sich über einen weiteren Scheck freuen. Klaus-Dieter Conrad hatte nach der Renovierung seines Edeka Marktes in der Winsener Straße zur Wiedereröffnung Würstchen an seine Kunden verkauft. Der Erlös aus diesem Verkauf (250 €) spendete er ebenfalls der Jugendfeuerwehr.

Die Jugendwartin Conny Gruner freute sich über die Spenden und bekundete, diese für ein neues Mannschaftszelt investieren zu wollen.

Kurzentschlossen erklärte sich daraufhin auch die Bürgerstiftung aus Hanstedt bereit sich zu beteiligen. Die Vorsitzenden der Bürgerstiftung Hanstedt Astrid Ellerbrock und Hermann Buter überreichten der Jugendfeuerwehr, im Rahmen des Kreiszellagers in Lüllau, einen Scheck in Höhe von 500€.

Weitere Spenden kündigten sich bereits vom Rotary Club Hanstedt-Nordheide und aus den eigenen Reihen von einem Alterskameraden an. „So können wir das neue Zelt vielleicht bereits zu Beginn des nächsten Jahres anschaffen! „Wir sind stolz, wenn unser Engagement Erwähnung findet und zusätzlich zeigen uns die Spenden, dass unsere Arbeit von der Bevölkerung wahrgenommen wird. Neben den jährlichen Beiträgen der fördernden Mitglieder ermöglichen es uns diese Beiträge unsere Jugendarbeit abwechslungsreicher zu gestalten und Neuanschaffungen zu tätigen.“, freut sich Jugendwartin Conny Gruner.



Strahlende Gesichter bei der Scheckübergabe: Astrid Ellerbrock und Hermann Buter von der Bürgerstiftung Hanstedt bei der Übergabe an die Jugendfeuerwehr

DIENST MAL ANDERS GESTALTET

„Das schweißt zusammen!“

Unter dem Motto „eine gemeinsame Feuerwehr“ haben in diesem Jahr die Jugendfeuerwehr und die aktiven Kameraden sich gegenseitig ihre Aufgaben und ihr Können präsentiert.

Während im Sommer die aktiven Kameraden eine Einsatzübung für die „Kleinen“ vorbereitet hatten, haben diese sich im Oktober revanchiert und den „Großen“ gezeigt, was es heißt, das Abzeichen der Jugendflamme zu erreichen.

TEAMGEIST OHNE GRENZEN

Wettbewerbssaison 2012

In diesem Jahr gab es für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr wieder einige Gelegenheiten, mit Spiel und Spaß ihre „Kräfte zu messen“. Folgende Platzierungen konnten in diesem Jahr von der Jugendfeuerwehr Hanstedt erreicht werden:

Feuerwehrmarsch Hanstedt Platz 1 und 36 (von 61)

In diesem Fall hat die Jugendfeuerwehr aufgrund ihres Heimvorteils auf ihren 1. Platz verzichtet!

Samtgemeindefeuerwehrtag in Quarrendorf Platz 1 und 14 (von 15)

Samtgemeindefeuerwehrtag in Ollsen:

Frisbee Platz 4 (von 12)

Völkerball Platz 4 (von 12)

Elfmeterschießen Platz 4 (von 9)

Hermann-Witthöft Pokal Platz 4 (von rd. 60)



Die erfolgreiche Truppe beim Samtgemeindefeuerwehrtag in Quarrendorf

HOCH HINAUS

Aktiv(e) mit der Jugend

Am Samstag, den 16. Juni, machten sich 15 Aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hanstedt zusammen mit 15 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr auf den Weg in den Kletterpark "maxwood" nach Amelinghausen.

Morgens um 10 Uhr trafen sich alle am Feuerwehrhaus, im Kletterpark angekommen, bekamen dann alle eine kurze Einweisung der Trainer in das Sicherheitsgeschirr und die Regeln und das Verhalten

auf der bevorstehenden Strecke. Dann ging es jeweils für ein aktives Mitglied zusammen mit einem Jugendlichen auf den Parcours. Zunächst in einer kleinen Einführungsstrecke, dann konnte jeder wahlweise auf einer der insgesamt 6 Parcours und endlosen Seilrutschen mit insgesamt 96 Hindernissen und in bis zu 18 Meter Höhe seine persönlichen Grenzen austesten. Am Abend wurde am Feuerwehrhaus Hanstedt gemeinsam gegrillt und so ging ein Tag voller Nervenkitzel und Spaß zu Ende.



**02.05.2012++++Hydrauliköl läuft aus+
++++**

Die defekte Hydraulikleitung eines Treckers rief am Mittwochvormittag die Freiwillige Feuerwehr Hanstedt auf den Plan. Das austretende Öl verteilte sich auf einer Richtungsfahrbahn über die Strecke von ca. 150 m. Nach der Absperrung der Gefahrenstelle streuten die Einsatzkräfte den ausgelaufenen Betriebsstoff mit Bindemittel ab und verständigten die Straßenmeisterei. Der Trecker wurde vor Ort von einem durch den Verursacher beauftragten Fachunternehmen repariert.

**18.03.2012++++Brennt Papiertonne+
++++**

Als die Feuerwehr eintraf hatte der Besitzer die Papiertonne, den danebenstehenden Jägerzaun und den Komposthaufen bereits abgelöscht. Aufgrund dessen beschränkten sich die Maßnahmen der Einsatzkräfte auf die Nachlöscharbeiten und das Kontrollieren auf Brandnester mit der Wärmebildkamera.

10.06.2012++++Brennt PKW++++

Zu einem brennenden Fahrzeug wurde die Freiwillige Feuerwehr um 23:09 Uhr alarmiert.

Der Eigentümer des Fahrzeuges hatte den Brand im Motorraum seines Wagens kurz vor dem Einfahren in die Garage bemerkt, diesen im Freien stehen lassen und umgehend den Notruf abgesetzt. Sofort wurde von den eintreffenden Kameraden der ersten Besatzung mittels Schnellangriffseinrichtung und unter Atemschutz mit der Brandbekämpfung begonnen und so konnte ein Übergreifen auf die Garage verhindert werden. Nach Abschluss der Löscharbeiten wurde die zerschmolzene Batterie abgeklemmt und die ausgelaufenen Betriebsstoffe aufgenommen.

**18.08.2012++++Zusammenarbeit mit
DRK++++**

Von der Besatzung eines Rettungswagens wurde in den frühen Morgenstunden die Feuerwehr Hanstedt als Unterstützung zu einer Tragehilfe nachalarmiert.

Da die zu rettende Person auf Grund der baulichen Begebenheiten des Treppenraumes nicht mit den herkömmlichen Mitteln aus dem Obergeschoss des Wohngebäudes gebracht werden konnte, war der Einsatz einer Drehleiter erforderlich. Damit diese in der überaus engen Straße sicher in Stellung gebracht werden konnte, musste jedoch vorher noch eine größere Hecke entfernt werden.

**01.12.2012++++Ölspur durch den Ort+
++++**

Eine von der L213 bis zum Ende der Lindenallee reichende Ölspur rief die Feuerwehren aus Asendorf und Hanstedt auf den Plan.

Mehrere hundert Kilogramm an Ölbindemitteln mussten aufgebracht werden, um die Gefahr für Verkehrsteilnehmer und die Umwelt abzuwenden.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehren wurden von der Betriebsgemeinschaft Straßendienst (BGS) unterstützt.

PERSONENSUCHE IN EGESTORF

Happy End nach zweistündiger Suche

Eine große Suchaktion am Donnerstagabend, den 6. September hielt über 100 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei und Hunderettungsstaffeln in Atem.

An dem besagten Donnerstagnachmittag war eine Gruppe behinderter Menschen mit ihren Betreuern im Barfußpark Egestorf zu Gast. Während des Besuches fiel den Betreuern auf, das sein 28 jähriger junger Mann aus der Gruppe fehlte. Nach kurzer, erfolgloser Selbstsuche durch die Betreuer wurde die Polizei Salzhausen informiert die weiterhin mit den Betreuern auf die Suche ging. Nachdem der Barfußpark abermals abgesucht wurde, wurde durch die Polizei die Freiwillige Feuerwehr Egestorf alarmiert und um Hilfe gebeten. Da schnell feststand, dass der gesuchte junge Mann gut zu Fuß war, wurden umgehend weitere Kräfte alarmiert. Neben der Polizei Salzhausen und der Freiwilligen Feuerwehr Egestorf kamen noch die Freiwilligen Feuerwehren aus Sahrendorf- Schätzingendorf, Ollsen und Nindorf zum Einsatz. Zusätzlich wurde auch das Einsatzleitfahrzeug der Feuerwehr Hanstedt alarmiert, von dem aus am Barfußpark die Einsatzkoordination unter der Leitung der Ortsbrandmeister Egestorf Heiko Witte und dem stellvertretenden Gemeindebrandmeister Arne Behrens vorgenommen wurde. In kleinen Trupps machten sich Feuerwehrleute zu Fuß auf den Weg in sämtliche Richtungen über die Wanderwege vom Barfußpark aus auf die Suche. Zusätzlich fuhren alle Einsatzfahrzeuge der alarmierten Freiwilligen Feuerwehren, etliche Privatwagen der Feuerwehrkräfte, Polizeifahrzeuge aus benachbarten Revieren und sogar zwei Geländequads sämtliche Straßen und Feldwege zwischen Ollsen und Nindorf über Schätzingendorf, Sahrendorf und Egestorf bis nach Döhle hin ab. Selbst in der Heide zwischen Sudermühlen und Undeloh wurde nach dem jungen Mann gesucht. Um noch effektiver zu sein, wurden noch zwei Hunderettungsstaffeln alarmiert und der Polizeihubschrauber Phonix 91 aus Hannover suchte mit seiner Wärmebildkamera die Gegend ab. Kurz bevor der Suchradius ausgeweitet werden sollte, kam die erlösende Nachricht, dass der vermisste 28jährige aus dem Landkreis Celle, wohlbehalten von einer Egestorferin aufgefunden wurde. Sie brachte den Mann zum Feuerwehrhaus Egestorf von wo aus er seinen Betreuern gesund, aber hungrig wieder übergeben werden konnte. Somit konnte nach rund zwei Stunden mit diesem glücklichen Ende alle weiteren Maßnahmen durch die Einsatzkräfte abgebrochen werden.

Text: Arne Behrens

OLDTIMER VERUNFALLT

Lediglich Sachschaden zu verzeichnen

Zu einem schweren Unfall kam es am 28. Oktober auf der L215 am Ortseingang Quarrendorf in Richtung Brackel. Hier war um 16.12 Uhr ein Oldtimersportwagen, es handelt sich dabei um eine Cobra aus dem Jahr 1965, aus nicht geklärten Gründen nach links von der Straße abgekommen. Anschließend rutschte das teure Cabrio einen leichten Abhang runter und durchbrach den Zaun einer mit Pferden belegten Wiese.

Glücklicherweise überschlug sich der Wagen mit dem 37jährigen Fahrer nicht, so dass dieser unverletzt aber mit einem gehörigen Schrecken sein Fahrzeug verlassen konnte. Durch den heißen, abgerissenen Auspuff entflammte das Gras unter dem Cabrio und drohte das Fahrzeug in Brand zu setzen. Ersthelfern gelang es, das Feuer mit Hilfe eines kleinen Pulverlöschers unter Kontrolle zu halten bis zum Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehren aus Quarrendorf und Hanstedt. Mit Hilfe eines C- Strahlrohres gelang es, das Feuer schnell abzulöschen und den wertvollen Wagen zu retten. Die Besatzung eines ebenfalls mitalarmiertem Rettungswagens kümmerte sich um den Fahrer, der aber anschließend nicht mitgenommen werden musste.



Foto & Text: Arne Behrens

IMPRESSUM

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Hanstedt
Harburger Straße 20
21271 Hanstedt
www.feuerwehr-hanstedt.de

Redaktion:

Presseteam Freiw. Feuerwehr
Hanstedt
Stephan Wurth, Anja Wurth, Oliver
Wurth
Harburger Straße 12
21271 Hanstedt
pressteam@feuerwehr-hanstedt.de

Ein Dank geht an den Gemeindepressewart Arne Behrens und seinen Stellvertreter Michele Quattropani für die zur Verfügung gestellten Fotos und Texte.

Haftungsausschluss

Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen in der Verantwortung des Autors. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen zusammengetragen, eine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit wird jedoch nicht übernommen. Alle veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und mit Quellenangaben gestattet.

ESSEN VERGESSEN

Küchenbrände im Juni

Am 01. Juni wurde die Feuerwehr Hanstedt zusammen mit der Feuerwehr Ollsen am Vormittag zu einem vermeintlichen Wohnungsbrand alarmiert. An der Einsatzstelle im „Freudenthalweg“ stellte sich schnell heraus, dass auf dem Herd ein Kochtopf vergessen wurde und lediglich die Rauchentwicklung Anlass zur Alarmierung gab.

Nachdem die Einsatzkräfte ein Kleinlöschgerät eingesetzt, den Topf ins Freie gebracht und den Druckbelüfter zur Befreiung der Rauchentwicklung eingesetzt hatten, konnten diese die Einsatzstelle nach 30 Minuten verlassen und an die sechs Beamten der Polizei übergeben.

Deutlich mehr Schaden forderte der Einsatz am 12. Juni gegen 12 Uhr, zu dem die Feuerwehren Hanstedt und Ollsen mit dem Sichwort „F2 – Küchenbrand“ alarmiert wurden.

Ein 68-jähriger Bewohner hatte bereits versucht, erste Lösversuche in seiner Küche vorzunehmen, was jedoch nicht vollständig gelang. Er hatte sich zuvor gerade zum Mittag hingesetzt, als er Brandgeruch aus der Küche feststellte.

Die ersten Einsatzkräfte gingen unter schwerem Atemschutz in die Wohnung, löschten noch kleine Brandnester und untersuchten die Brandstelle in der Küche mit der Wärmebildkamera.

Glühende sowie noch stark qualmende Küchenteile wurden sofort ins Freie befördert und hier erneut abgelöscht.

Anschließend wurde die Wohnung durch das Einsetzen eines Druckbelüfters vom giftigen Qualm befreit. Der Bewohner wurde vom nachgeforderten Rettungsdienst untersucht, da man durch den Lösversuch von einer Rauchgasinhalation ausgehen musste.

KATZENRETTUNG MIT PUBLIKUM

Tier aus Baum gerettet

In den Mittagsstunden des 03. Oktober wurde die Feuerwehr Hanstedt und die Drehleiter Buchholz zu einem Einsatz am „Alten Geidenhof“ gerufen. Viele besorgte Bürger hatten bei der Einsatzleitstelle in Winsen gemeldet, dass in einem hohen Baum eine Katze sitzt. Unter Beobachtung der vielen Zaungäste, wurde zunächst die Strasse voll gesperrt, eine tragbare Leiter in Stellung gebracht und nach dem Eintreffen der Drehleiter aus Buchholz versuchen zwei Feuerwehrleute die Katze über den Korb der Drehleiter zu retten. Bei Anblick der Feuerwehrleute stürzte sich die Katze jedoch lieber selbstständig vom Baum herunter in die unter dem Baum stehenden Büsche und suchte unverletzt das Weite.

Bereits am 27. August wurde die Feuerwehr Hanstedt in die Strasse „Vor den Bergen“ zu einer Tierrettung gerufen. Auch hier wollte eine junge Katze hoch hinaus und kam nun nicht mehr alleine auf sicheren Boden zurück. Eine Anwohnerin hatte das Tier bereits einen Tag zuvor entdeckt und die Helfer alarmiert. Mit einer Hebebühne konnte das Tier dann aus der Höhe gerettet und an die besorgte zukünftige Besitzerin übergeben werden.

EXPLODIERTER VERTEILERKASTEN

Kompletter Straßenzug ohne Strom

Der Knall war am sonnigen Nachmittag noch ein paar Straßen weiter zu hören, deshalb dauerte es nicht lange, als auch der Sirenton am 04. Juli durch den Ort schallte. Die Freiwillige Feuerwehr Hanstedt wurde mit der Meldung eines explodierten Stromverteilerkastens in die Straße „Postillionseck“ alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war kein Feuerschein sichtbar und somit wurde zur Kontrolle zunächst die Wärmebildkamera eingesetzt und die sichtbar werdenden hohen Temperaturen an den Kabeln und elektrischen Bauteilen ließen auf einen erheblichen Schaden und weiteren Stromfluss schließen. Für die Einsatzkräfte bestand die Aufgabe darin, ein geeignetes Löschmittel bereit zu stellen, das zuständige Elektroversorgungsunternehmen zu informieren und die Straße zu sperren. Noch während die Einsatzkräfte eines Einsatzfahrzeuges auf den Fachmann des Elektroversorgungsunternehmens warteten, stiegen die Temperaturen innerhalb des Verteilerkastens weiter an und aus dem Asphalt stieg Rauch auf. Als der Notdienst eintraf, schaltete dieser den gesamten Straßenzug stromlos und somit konnten die Kräfte der Feuerwehr Hanstedt die Einsatzstelle verlassen.

BRACKEL – ELW VOR ORT

Brennt Anbau von Wohnhaus

Zu einem 8 mal 6 Meter großen brennenden Anbau wurden in den frühen Morgenstunden des Sonntags, den 20. Mai, die Freiwilligen Feuerwehren aus Brackel und Marxen sowie das Einsatzleitfahrzeug aus Hanstedt alarmiert. Gegen 4.30 Uhr wurde das Feuer in der Straße „Alter Schulplatz“ in Brackel von einer Nachbarin entdeckt. Sie verständigte sofort über 112 die Einsatzleitzentrale im Winsener Kreishaus, die gleich darauf Großalarm auslöste. Denn direkt neben dem in Flammen stehenden Gebäudeteil ist das Wohnhaus angebaut, worauf die Flammen bereits überzugreifen drohten. Die schon wenige Minuten später eintreffenden Feuerwehren konnten das Feuer schnell unter Kontrolle bringen und ein Übergreifen gerade noch rechtzeitig verhindern. Lediglich die Nachlöscharbeiten dauerten länger, da die noch vorhandene Zwischendecke von den Feuerwehrleuten in mühevoller Arbeit abgetragen werden musste. Glutnester hatten sich in die Zwischendecke, die mit Torf als Dämmmittel gefüllt war, ausgebreitet. Der früher als Stall genutzte und momentan im Umbau befindliche Anbau wurde durch das Feuer erheblich beschädigt. Sechs Feuerwehrleute unter schweren Atemschutzgeräten mussten eingesetzt werden und äußerst vorsichtig vorgehen, da das Feuer das Gebäude so beschädigt hatte, dass Teile davon einzustürzen drohten. Mit Hilfe von zwei C- Strahlrohren gelang es den insgesamt 45 angerückten Feuerwehrleuten, das Feuer nach einer Stunde komplett abzulöschen.



Neue digitale Funkmeldeempfänger (DME) erhalten

Im Oktober 2012 waren sie nun endlich da. Die Samtgemeinde Hanstedt schaffte insgesamt 141 DME an, wovon 39 an unsere Wehr in Hanstedt gingen. Damit wurde der erste Schritt der digitalen Alarmierung in der Samtgemeinde umgesetzt. Der zweite Schritt wird die Umrüstung der Sirenen von analog auf digital sein. Neu ist u.a. die Textübertragung im Display des DME.

Hier sind erste wichtige Informationen über die Einsatzart und Ausmaß zu erfahren. Damit können wir nun sofort, also schon auf der Anfahrt zum Feuerwehrhaus, mit ersten (einsatztaktischen) Gedanken zu dem bevorstehenden Schadensereignis beginnen. Dies ist nicht nur für Führungskräfte, sondern für alle eine tolle neue Möglichkeit der ersten innerlichen Vorbereitung, die bisher so nicht gegeben war und für einige Einsätze nun eine zusätzliche wichtige Hilfe darstellt. Jeden Samstag um 12⁰⁰ Uhr werden die DME zur Probe kreisweit alarmiert und wohlbemerkt nur die DME und nicht auch die Sirenen. Erste Erfahrungen haben leider gezeigt, dass die DME gerade in Gebäuden noch einige Schwachstellen bei der Alarmierung zeigen, die noch korrigiert werden müssen. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf die Einsatzbereitschaft unserer Wehr!

Wir möchten an dieser Stelle einmal erklärend darauf hinweisen, dass die digitale Alarmierung nichts mit dem Digitalfunk zu tun hat. An der einen oder anderen Stelle konnte man darüber eher verwirrende Infos lesen. Die digitale Alarmierung und der Digitalfunk sind zwei völlig eigenständige und unterschiedliche Systeme. Der Digitalfunk soll nach heutigem Informationsstand im Jahr 2014 kreisweit eingeführt werden. Für Probezwecke hat der Einsatzleitwagen (ELW) der Samtgemeinde Hanstedt mit Standort Hanstedt bereits ein Digitalfunkgerät eingebaut. Hier wurden im Jahr 2012 kreisweit Proben des neuen digitalen Funknetzes durchgeführt.



Im Falle eines Falles gut gerüstet!

Dank der Spenden der Fördernden Mitglieder ist seit Juni nun ein „Automatischer Externer Defibrillator“, kurz AED, immer dabei. Dieses handliche Gerät, welches auch durch medizinische Laien einfach zu bedienen ist, bietet eine große Chance, die Gefahr von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen und damit den plötzlichen Herztod abzuwenden. Es leitet den Helfer mittels Sprachausgabe und analysiert selbstständig, ob ein Schock ausgelöst werden muss, der im Optimalfall die lebensbedrohliche Rhythmusstörung beendet, oder ob die bekannten Maßnahmen der Wiederbelebung, Beatmung und Herzdruckmassage, ausreichen. „Hoffentlich wird der Defibrillator nie gebraucht – aber wenn, könnte er ein Leben retten“, so Ortsbrandmeister Carsten Röhrs. Das Gerät ist nämlich nicht nur dafür gedacht, Personen an der Unfallstelle möglichst schnell und effizient helfen zu können, sondern auch zur Sicherheit für die eigenen Einsatzkräfte beim Einsatz- und Übungsdienst gedacht. Denn auch ein Helfer kann schnell und unerwartet zum Betroffenen werden.



Doppelter Einsatz für den Feuerschutz

Mitte Juli trat in Niedersachsen ein neues Brandschutzgesetz in Kraft. Damit haben Feuerwehrleute seither die Möglichkeit, in zwei Freiwilligen Feuerwehren Mitglied zu sein. Besonders für Berufspendler ist diese Regelung vorteilhaft, da sie Feuerwehren an zwei Orten zur Verfügung stehen können. In der Freiwilligen Feuerwehr Hanstedt ist dies nun Thema und im Dezember konnte nun die Kameradin Sabrina Göldenitz, die den Dienstgrad der Oberlöschmeisterin inne hat, begrüßt werden.

Die 24-jährige ist als Verwaltungsfachangestellte bei der Gemeinde Hanstedt angestellt und rückt tagsüber mit zu den Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Hanstedt aus. Nach Feierabend steht sie ihrer Heimatwehr in Marxen zur Verfügung. Nach 6jähriger Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr Marxen ist sie im Jahr 2004 in die Aktive Wehr übergetreten. In ihrer kurzen Mitgliedschaft hat sie bereits viele Lehrgänge bis hin zum Gruppenführer besucht, ist seit 2007 Jugendwartin der Jugendfeuerwehr Marxen, seit 2008 Ausbilderin bei der Truppmannausbildung der Samtgemeinde Hanstedt/Jesteburg und außerdem Kreisausbilderin für die Feuerwehrentechnischen Zentrale in Hittfeld.

Die Feuerwehr Hanstedt



sagt

DANKE

**Wir bedanken uns
bei allen fördernden Mitgliedern für
ihren freiwilligen Beitrag.
Wir wünschen Ihnen ein gesundes
und friedliches
Jahr 2013!**

VERANSTALTUNGEN 2013

Auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

12. Januar 2013 Tannenbaumeinsammeln
(Wir entsorgen Ihren Baum)

30. März 2013 Osterfeuer
(Festplatz, Winsener Straße)

26. Mai 2013  **Original
Hanstedter
Feuerwehrmarsch**

(Köhlerleich, Ollsener Straße)

26. Oktober 2013 Feuerwehrball
(Schützenhaus, Winsener Straße)

